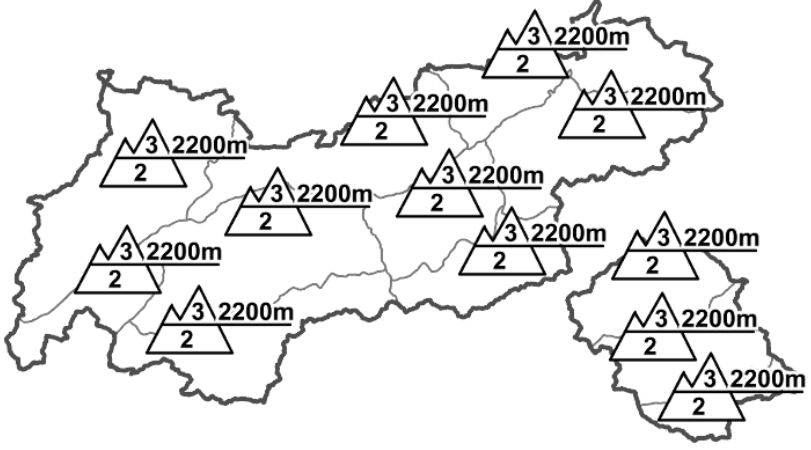






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Die Schneebrettgefahr ist oberhalb von etwa 2200m als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge und Kammlagen aller Expositionen. Zu beachten ist auch, dass auf Grund der massiven Windtätigkeit oft total abgeblasene Geländepartien dicht neben stark eingewehten Zonen liegen. Diese Gefahrenstellen sollten kritisch beurteilt werden..
In tiefen und mittleren Lagen, also bis etwa 2200m Höhe, ist dabei vor allem auf den durch die Durchfeuchtung verursachten Festigkeitsverlust der Schneedecke zu achten. Dadurch sind vereinzelt Selbstauslösungen von Nassschneerutschen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Nordtirol gebietsweise 10 bis 15cm Neuschneezuwachs. Regen und milde Temperaturen sorgten bis etwa 2200m Höhe für eine Durchfeuchtung der Schneedecke. In hochalpinen Lagen wurden durch stürmische Südwestwinde neue Tribschneeuumlagerungen verursacht, teilweise ist die Oberfläche aber auch verharscht. In der Altschneedecke befinden sich einige schwache Zwischenschichten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine in den Alpen wirksame Störung zieht am Vormittag ab und der Hochdruckeinfluss nimmt zu. Zunächst sind die meisten Gipfel in Nebel eingehüllt und in den Nordalpen und am Alpenkamm schneit es noch am Vormittag, ab den Mittagsstunden bessern sich die Verhältnisse zusehends. In der Früh mäßiger bis starker, nachmittags schwacher bis mäßiger Nordwestwind. Temperatur in 2000 m -4, in 3000 m -9 Grad, in den Dolomiten in 2000 m 0 und in 3000 m -5 Grad.

TENDENZ

Zunehmend frühlingshafte Verhältnisse.

Rudi Mair